



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN («AGB»)

1. Vertragspartner*in*

Vertragspartner*in für alle Angebote ist Healing Bodywork / healing-bodywork.ch resp. Markus Mühlbacher als deren Inhaber. Healing Bodywork ist eine Initiative der Einzelfirma Markus Mühlbacher Coaching & Services, Handelsregister-Nr. CH-316.935.381 Kanton Luzern, CH-6002 Luzern, Schweiz.

2. Anmeldung

Alle Anmeldungen für Einzel- und Gruppenangebote sind verbindlich. Dabei ist es unerheblich, auf welchem Weg die Anmeldung geschieht (mündlich per Telefon, SMS, Threema, E-Mail, schriftlich). Mit der Anmeldung entsteht die Verpflichtung zur Bezahlung der gebuchten Dienstleistung. Ein Platz bei Gruppen-Veranstaltungen ist erst nach erfolgtem Zahlungseingang gesichert.

3. Zahlungsvereinbarung

Die Zahlung erfolgt VOR Beginn der gebuchten Dienstleistung wie folgt:

- Bankkonto: IBAN CH76 8080 8002 8264 4371 2, BC-Nr. 80808, SWIFT-BIC: RAIFCH22, Raiffeisenbank Luzern, CH-6031 Ebikon. Kontoinhaber: Markus Mühlbacher Coaching & Services, Böshüsweg 4, CH-6005 Luzern
- TWINT: +41 79 649 24 62, Markus Mühlbacher, Böshüsweg 4, 6005 Luzern
- Bar vor Beginn der Session

4. Annullationsbedingungen

Der Zahlungstermin ist verbindlich. Nicht-Erscheinen („No-show“) oder Nicht-Bezahlen gelten nicht als Abmeldungen. Allfällige Zahlungsverzögerungen haben Mahnungen, Spesen und ggf. Betreibung zur Folge.

Absage einer Veranstaltung

Wird ein Termin oder eine Veranstaltung durch den Veranstalter abgesagt, so wird die von Dir geleistete Zahlung dafür vollumfänglich zurückerstattet, inklusive der geleisteten Anzahlung. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn die Absage infolge höherer Gewalt erfolgt. Unter höherer Gewalt ist ein betriebsfremdes, von aussen durch elementare Naturkräfte (z.B. Brand nach Blitzeinschlag, Pandemie, etc.) oder durch Handlungen dritter Personen (z.B. Streik, behördliche Anordnungen, etc.) herbeigeführtes Ereignis zu verstehen, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar ist. In diesem Falle erfolgt keine Rückerstattung des Kursgeldes, sondern die Veranstaltung kann an einem Verschiebedatum nachgeholt werden oder das Kursgeld für eine andere Veranstaltung verwendet werden.

Annullationskosten

Abmeldezeitpunkte ohne Kostenfolge:

- Einzel-Sessions: Bis 24 Std. vor Beginn der Session
- Gruppen-Angebote: Bis 14 Tage vor Beginn

Abmeldezeitpunkte mit Kostenfolge (voller Betrag):

- Einzel-Sessions: Weniger als 24 Std. vor Beginn der Session oder Nicht-Erscheinen („No-show“)
- Gruppen-Angebote: Weniger als 14 Tage vor Beginn oder Nichterscheinen
- Abbruch einer Session oder eines Gruppenangebots nach Beginn durch die Klientin/Teilnehmende(r)

Wir empfehlen, eine Annullationskostenversicherung abzuschließen.



5. Durchführung

Wochenseminare/Retreats werden normalerweise ab 10 Teilnehmenden an ausgewählten Seminarorten durchgeführt. Ausnahmen sind nicht immer vermeidbar und berechtigen nicht zu Preisnachlass. Einige Ausbildungs-Angebote werden ab 2 Teilnehmenden durchgeführt. Wo dies der Fall ist, ist es in der Ausschreibung entsprechend erwähnt. In solchen Fällen („Kleingruppe“) findet das Angebot in meinen eigenen Räumlichkeiten statt.

6. Haftung

- Bei Ausfall einer Session oder Gruppen-Veranstaltung durch Krankheit der Kursleitung, bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie von uns nicht zu vertretenden Ausfällen oder höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung.
- Für Gegenstände, die in die Einzel-Sessions oder Gruppen-Veranstaltungen mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstausfall, entgangenem Gewinn oder Ansprüche Dritter, Datenverlust, Reisekosten, Folge- und Vermögensschäden jeder Art übernehmen wir keinerlei Haftung.

7. Haftungsausschluss

- Für eventuelle Schäden, die durch die Anwendung der Inhalte und der damit verbundenen Ratschläge und deren Interpretation in direkter oder indirekter Weise und Folge entstehen, übernehmen weder der*die Seminarleiter*in (und Assistenz) noch die Organisator*innen eine Haftung. Jede*r Teilnehmer*in handelt eigenverantwortlich.
- Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass die besprochenen Themen und die bearbeiteten Prozesse nicht zur Diagnose und Behandlung medizinischer und psychischer Erkrankungen gedacht sind. Bei einer entsprechenden Indikation appellieren Coach, Seminarleiter*in (und Assistenz) und Organisator*innen an die Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen und Benutzer*innen eine*n fachkundige*n und entsprechend ausgebildete*n Mediziner*in, Heilpraktiker*in oder Therapeut*in aufzusuchen.

8. Gesundheitliche Einschränkungen

Der*die Teilnehmer*in verpflichtet sich hiermit dem*der Organisator*in bekannt zu geben, ob er*sie in psychotherapeutischer oder psychiatrischer Behandlung ist und oder ob er*sie Psychopharmaka (Medikamente) verwendet. In diesem Fall wird er*sie dies vor Beginn der Berührungs-Session, einer Veranstaltung, Workshops, Seminars oder der Ausbildung dem*der Organisator*in mitteilen. Weiterhin wird er*sie ernsthafte Erkrankungen des Bewegungsapparates mitteilen und eigenverantwortlich auf seinen*ihrn Körper achten.

9. Eigenverantwortlichkeit

Der*die Klient*in/Teilnehmer*in übernimmt die volle Verantwortung für sein*ihr Tun und entscheidet selbst, ob er*sie an den Übungen und Demonstrationen (in vollem Umfang) teilnimmt.

10. Datenschutz

Beruehrungswelten.ch benutzt Deine Daten ausschließlich für interne Zwecke (Qualitätsmanagement, Buchhaltung usw.) sowie eigenes Marketing (Newsletter usw.). Es erfolgt keinerlei Weitergabe an Dritte. Ausnahmen betreffen behördlich angeordnete Massnahmen, z.B. in Zusammenhang mit strafrechtlichen Verfahren, Pandemie-Erlasse usw. Beruehrungswelten.ch und Markus Mühlbacher bemühen sich um größtmögliche Datensicherheit, haften jedoch nicht bei böswilligen Hackerangriffen oder anderen, mit vertretbarem Aufwand nicht verhinderbaren Angriffen auf die Datensicherheit.



11. Diskretion

Jedwelche Details über Teilnehmende und/oder Geschehnisse während der Berührungs-Session/Veranstaltung gehören nicht an die Öffentlichkeit. Bild- oder Tonaufnahmen sind nicht gestattet. Die Seminarleitung/die Therapeut*innen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Ausnahmen (Bsp. Informationsaustausch Ärzt*in-Therapeut*in) bedürfen der schriftlichen Zustimmung des*der Klient*in. Der Berührungs-Coach resp. die Seminarleitung, Assistenz und Organisation sind mit Einverständnis der Teilnehmenden berechtigt, die Veranstaltung bildlich zu dokumentieren und das Bildmaterial - ebenfalls mit Einverständnis der Teilnehmenden - für die Berichterstattung, Medienarbeit, Werbung usw. zu verwenden. Das Einverständnis der Teilnehmenden ist in jedem Fall freiwillig und wird strikt beachtet.

12. Fragen und Antworten («FAQ»)

Einige wichtige Fragen und Antworten findest Du im Anhang dieses Dokuments. Mit der Terminvereinbarung stimmst Du zu, diese gelesen und verstanden zu haben.

13. Schlussbestimmungen

Für diesen Vertrag und dessen Durchführung gilt ausschließlich schweizerisches Recht. Die Teilnahmebedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Unwirksame Bedingungen werden durch solche ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen am nächsten kommen. Von diesem Vertrag abweichende Vereinbarung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

14. Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für diesen Vertrag ist Luzern-Schweiz.



Fragen und Antworten

1) Berührungs-Coaching

ICH HABE ANGST, DASS ICH BEI DEN BERÜHRUNGEN EMOTIONAL REAGIERE

Berührungen können oft Emotionen auslösen. Freude, Lachen, Weinen, Trauer, Wut, es hat alles seinen Platz. Oft wissen wir im Moment gar nicht, woher diese Emotionen kommen. Während und nach der Berührungssession dürfen sie zuerst einfach mal da sein. Gespräche und das Wochenmail, das Du von mir jede Woche erhältst, bilden hier wichtige Ankerpunkte.

DARF ICH STOPP SAGEN WEN ICH MICH NICHT WOHLFÜHLE?

Auf jeden Fall! Du musst hier gar nichts - weder tun noch „erdulden“ noch sonst irgend etwas. Das Berührungs-Coaching ist ein Raum, wo Du ganz DU sein darfst. Das Erforschen von Grenzen, Ängsten, Schamgefühlen usw. gehört mit dazu.

Wenn Du Dich nicht wohlfühlst und etwas nicht stimmig ist für Dich, darfst und sollst Du es jederzeit ansprechen. Stopp- und Vetoregeln sind sehr wichtig: Stopp = bis hierher und nicht weiter; Veto = das möchte ich grundsätzlich nicht und/oder verstösst gegen die vereinbarten Regeln.

SIND NACKTHEIT UND SEXUALITÄT IN EINEM BERÜHRUNGS-COACHING EIN THEMA?

Eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen beinhaltet auch den Umgang mit seinem/ihrem Körper und sexueller Energien. Grundlage des Berührungs-Coaching bildet das „NARM“-Modell des amerikanischen Trauma-Therapeuten Dr. Laurence Heller. Das „Neuro-Affective-Relationship-Model“ befasst sich mit den fünf psycho-physischen Grundbedürfnissen jedes Menschen: Vertrauen, Kontakt, Autonomie, Einstimmung, Liebe & Sexualität. Speziell bei Liebe & Sexualität bewegen wir uns häufig im Spannungsfeld sexueller und nicht-sexueller Berührungen. Viele Menschen haben Mühe, diese beiden Dinge auseinander zu halten. Das Berührungs-Coaching setzt u.a. dort an: Sinnliche Berührungen müssen nicht zwingend in sexuelle Aktivitäten münden. Das gemeinsame Er-Forschen des eigenen Erlebens verschiedener Arten von Berührungen kann zu sehr tiefen Einsichten führen und u.U. helfen, destruktive Denk- und Verhaltensmuster aufzulösen.

Die Themen Nacktheit und Sexualität werden im Erstgespräch und/oder Online-Fragebogen deshalb ausführlich behandelt. Es hängt u.a. von Deinen Bedürfnisse, Zielen und Wünschen ab, was Du während dem Berührungs-Coaching erreichen möchtest. Die Antwort ist also individuell ganz verschieden: von 100% in Kleidern über teils/teils bis zu Nacktheit und der Arbeit mit sexuellen Energien.

GIBT ES EINEN SEXUELLEN KONTAKT ZWISCHEN BERÜHRUNGS-COACH UND KLIENTIN?

Ein direkter sexueller Kontakt zwischen Berührungs-Coach und Klientin ist im Normalfall ausgeschlossen. Unter „direkter sexueller Kontakt“ wird explizit verstanden: Geschlechtsverkehr, Oralverkehr, gegenseitiges Masturbieren, Zungenküsse. Im therapeutischen Kontext hingegen ist ein solcher Kontakt möglich, unter der Voraussetzung des beidseitigen Einverständnisses. Diese Einverständnis-Erklärung wird schriftlich festgehalten und von beiden Seiten unterzeichnet.

MUSS ICH VOR EINER BERÜHRUNGS-SESSION DUSCHEN?

Ja, Hygiene ist sehr wichtig. In meinem eigenen Berührungsraum kannst Du bei mir duschen (Duschcremes und Frotteetuch stehen zur Verfügung), Mundhygiene ist ebenfalls wichtig - mit frisch geputzten Zähnen ist es für beide angenehmer!



2) KUSCHELN

ICH HABE ANGST, DASS ICH BEI DEN BERÜHRUNGEN EMOTIONAL REAGIERE

Berührungen können oft Emotionen auslösen. Freude, Lachen, Weinen, Trauer, Wut, es hat alles seinen Platz. Oft wissen wir im Moment gar nicht, woher diese Emotionen kommen. Während und nach der Berührungssession dürfen sie zuerst einfach mal da sein. Gespräche und das Wochenmail, das Du von mir jede Woche erhältst, bilden hier wichtige Ankerpunkte.

DARF ICH STOPP SAGEN WENN ICH MICH NICHT WOHLFÜHLE?

Auf jeden Fall! Du musst hier gar nichts - weder tun noch „erdulden“ noch sonst irgend etwas. Das Berührungs-Coaching ist ein Raum, wo Du ganz DU sein darfst. Das Erforschen von Grenzen, Ängsten, Schamgefühlen usw. gehört mit dazu. Wenn Du Dich nicht wohlfühlst und etwas nicht stimmig ist für Dich, darfst und sollst Du es jederzeit ansprechen. Stopp- und Vetoregeln sind sehr wichtig: Stopp = bis hierher und nicht weiter; Veto = das möchte ich grundsätzlich nicht und/oder verstösst gegen die vereinbarten Regeln.

SIND NACKTHEIT UND SEXUALITÄT BEIM KUSCHELN EIN THEMA?

Nein, auf gar keinen Fall! Die Berührungen beim Kuschneln sind zu 100% im nicht-erregenden Bereich. Zudem gelten die strengen Kuschnelregeln und Ethik des professionellen Kuschnelns, die u.a. besagen, dass ein Berührungen der "Bikini-Zone" ebenso wenig gestattet ist wie Küssen. Die Kleider bleiben stets an und die Hände haben darunter nichts zu suchen. Kuschneln soll ein Ort der Entspannung und Geborgenheit sein. Möchtest Du "mehr" (d.h. Nacktheit und/oder in sexuelle Energien hinein gehen), dann kannst Du dies während einer Tantramassage erleben oder es kann je nach Ausgangslage Teil eines Berührungs-Coachings sein (s. dort)

DARF ICH DICH WÄHREND DEM KUSCHELN AUCH BERÜHREN UND STREICHELN?

Grundsätzlich schon. Vielen Menschen fällt es jedoch schwer sich hinzugeben und einmal «nur» empfangen zu dürfen. Der Impuls, etwas zurück geben zu wollen, ist menschlich. Ich lade Dich jedoch dazu ein, sich beim Kuschneln voll und ganz auf Dich und Deinen Körper zu konzentrieren. Dein Entspannungserlebnis wird dadurch intensiver. Je empfänglicher und offener Du bist, desto mehr Nähe und Intensität kann ich Dir verschenken, je mehr jemand seine Poren öffnen kann für Genuss, desto erholt wird sie oder er sein.

MUSS ICH VOR EINER KUSCHEL-SESSION DUSCHEN?

Ja, Hygiene ist sehr wichtig. In meinem eigenen Berührungsraum kannst Du bei mir duschen (Duschcremes und Frotteetuch stehen zur Verfügung), Mundhygiene ist ebenfalls wichtig - mit frisch geputzten Zähnen ist es für beide angenehmer!



3) TANTRA-MASSAGEN

BIN ICH BEI EINER TANTRA-MASSAGE NACKT?

Ja. Zu Beginn des Rituals tragen wir beide einen Lunghi (leichtes indisches Tuch), später sind wir beide nackt. Bei einer Tantra-Massage geht es u.a. darum, Nacktheit als etwas ganz natürliches, "normales" zu erleben - schliesslich ist dies der natürliche Ur-Zustand des Menschen. Wenn wir beide nackt sind, fühlen sich viele nicht so "ausgestellt" wie wenn der Masseur noch Kleider an hätte. Und auch das Kreieren eines gemeinsamen Energiefeldes fällt so leichter. Wenn es Dein Wunsch ist und Du Dich so wohler fühlst, behalte ich einen Slip an.

BEINHALTET EINE TANTRA-MASSAGE IMMER AUCH EINE INTIM-MASSAGE?

Die Intimmassage ist kein Muss, sondern ein KANN, wenn Du dies möchtest. Du sollst Dich dabei wohlfühlen, ich mache nur was sich für Dich stimmig anfühlt. Schon die sinnlichen Berührungen am ganzen Körper können Dich in eine andere Sphäre führen!

BEKOMME ICH BEI DER INTIM-MASSAGE EINEN ORGASMUS?

Kann sein. Muss gar nicht. Gewohnheitsmässig denken viele Menschen, zu einer Intimmassage gehöre der Orgasmus "automatisch" hinzu und setzen sich unnötig unter Leistungsdruck. Häufig erlebe ich, dass die Menschen direkt aus der "Leistungswelt draussen" zu mir kommen und nicht abschalten können. Die Ganzkörpermassage ist eine wunderbare Gelegenheit, aus dem Kopf in den Körper zu kommen und einfach einmal etwas "geschehen lassen", ohne irgend wem etwas "beweisen" zu müssen. Du kannst Dich ganz Deinen Gefühlen und Deiner Lust auf Dich selbst hingeben - Dein Genuss ist das was zählt und nicht irgend ein "Resultat". Fühle Dich eingeladen, die Zeit bei mir als Forschungsreise hin zu Deiner wahren Essenz zu betrachten - alles darf, nichts muss.

KANN ES ZU GESCHLECHTSVERKEHR KOMMEN?

Nein, eine direkte sexuelle Interaktion (Geschlechtsverkehr, Oralsex, gegenseitiges Masturbieren, Zungenküsse) ist ausgeschlossen.

DARF ICH DICH AUCH BERÜHREN, STREICHELN & KÜSSEN?

Bei einer Tantra-Massage sind die Rollen klar verteilt: Ich bin der Gebende, Du die Empfangende. Vielen Menschen fällt es jedoch schwer sich hinzugeben und einmal «nur» empfangen zu dürfen. Der Impuls, etwas zurück geben zu wollen, ist menschlich. Ich lade Dich jedoch dazu ein, sich bei der Massage voll und ganz auf Dich und Deinen Körper zu konzentrieren. Dein Entspannungserlebnis wird dadurch intensiver. Je empfänglicher und offener Du bist, desto mehr Nähe und Intensität kann ich Dir verschenken, je mehr Du Deine Poren öffnen kannst für Genuss, desto erholter wirst Du sein.

Solltest Du das Bedürfnis nach «Gehalten werden», «Geborgenheit» und «Verbundenheit» verspüren, darfst Du mich - mit meinem Einverständnis und innerhalb meiner Grenzen - auch Halten und Berühren. Auch Kuschel-Elemente sind herzlich willkommen, wenn Du dies wünschst.

DARF ICH STOPP SAGEN WENN ICH MICH NICHT WOHLFÜHLE?

Immer - unbedingt - auf jeden Fall! Wenn Du Dich nicht wohlfühlst und etwas nicht stimmig ist für Dich, darfst und sollst Du es jederzeit ansprechen. Stopp- und Vetoregeln sind sehr wichtig: Stopp = bis hierher und nicht weiter; Veto = das möchte ich grundsätzlich nicht und/oder verstösst gegen die vereinbarten Regeln.

MUSS ICH VOR EINER TANTRA-MASSAGE DUSCHEN?

Ja, Hygiene ist sehr wichtig. In meinem eigenen Berührungsraum kannst Du bei mir duschen (Duschcremes und Frotteetuch stehen zur Verfügung), Mundhygiene ist ebenfalls wichtig - mit frisch geputzten Zähnen ist es für beide angenehmer!



Healing Bodywork

☎ +41 79 649 24 62

✉ kontakt@healing-bodywork.ch

ICH LEBE IN EINER BEZIEHUNG UND MÖCHTE MEINEN PARTNER NICHT BETRÜGEN, KANN ICH TROTZDEM EINE TANTRA-MASSAGE GENIESSEN?

Natürlich Es kommt ja nicht zu einem sexuellen Austausch. Grundsätzlich empfehle ich jedoch immer das Gespräch mit dem Partner, der Partnerin zu suchen und offen zu kommunizieren. Vielleicht möchte Dein Partner, Deine Partnerin nicht, dass ich Dich im Intimbereich berühre, alles andere ist jedoch OK? Aber ebenso grundsätzlich ist dies nicht meine, sondern Deine ganz eigene Entscheidung, wie Du dies handhabst. Vielleicht gibt Dir die Ganzkörpermassage auch neue Impulse für die Partnerschaft, oder Ihr kommt mal zu Zweit zu mir? Eine Vierhand-Massage kann ganz neue Erlebniswelten öffnen! Oder Du schenkst Deinem Partner, Deiner Partnerin eine Massage!

NICHT ALLES BEANTWORTET HIER?

Kontaktiere mich via Mail auf kontakt@healing-bodywork.ch oder Telefon/SMS/Threema auf +41 79 649 24 62.